

Ballade von den Rittersleut ab dem Homberg im März 2007 in den Abruzzen

Ritter Walter hört man b'richten
Alte Militärgeschichten,
sagt, wann's zu früh ist, wann zu spät –
doch was ist, wenn die Uhr nicht geht?

Die Edeldamen Ingrids trudeln
im Wellnessraume ein und sprudeln.
,s ist ihnen kannibalisch wohlilig -
Skitourenwoche: pur Erholig!

Ritter Heinz, ein braver Ritter,
stoisch auch bei Sturm und Gwitter,
schleppt auf den Gran Sasso das Seil,
und gäbs, weil ungebraucht, wohlfeil.

Ritter Rolf schnallt seine Ski,
da reisst der Riemen und ist hi.
Nun muss wie Ritter Peter er,
sie tragen wie ein Schiessgewehr.

Ritter Patrick und Christofen
Haben wohl ein bisschen gsoffen,
wollten grünem Zeug nicht trotzen,
sind drum die halbe Nacht am schlafen.

Ritter Edi fährt im Sulz.
Von wegem Reim ist er ganz „stulz“
ob seinen Kurven, diesen engen –
für breite tät der Schnee nicht längen.

Die Edeldame Trix, sie hustet,
weshalb beim Aufstieg sie auch pustet.
Die Bronchien röhren ganz chaotisch,
,s macht ihre Stimme so erotisch.

Ritter Hansrudolf und Edi
Steigen zum Blockhaus bolzegredi,
lassen einfach ihren Sack
liegen für das Bärenpack.

Ritter Peter, der vom Gloggi,
freut sich schon auf seine Schoggi.
Auf hartem Schnee kommt sie in Fahrt,
weshalb er jetzt den Zahnarzt spart.

Ritter Peter, Alt-Posthalter,
wird in seinem hohen Alter
in den Kurven immer blasser –
kommt dies vom vergornen Wasser?

Ritter Beat spürt die Füsse.
Dies behindert die Genüsse,
und dies nur, weil seine Socken
gerollt an Schuhes Spitze hocken.

Die Ritter kurven elegant,
vom Kameramann auf Film gebannt.
Auch Ritter Arthur macht's perfekt,
bis er im tiefen Schnee drin steckt.

Ritter Marc, beim Couloir,
packt gemütlich. Wunderbar!
Sieht niemand mehr, stürmt im Galopp,
vergisst doch fast den Boxenstop.

Ritter Paul macht sich bereit,
lebendige Gemütlichkeit.
Die Edeldame Trix wird sauer,
nennt die Gemütlichkeit ein Glauer.

Ritter Patrick zaubert täglich,
damit ,s Turnier dies Jahr erträglich:
am schönsten Hang ein bisschen Schnee
und zmitts im Wald gar ein VW.

Ritter Christoph fährt erkunden,
hat dann prompt das Ziel gefunden,
dieses ist doch allerhand:
,s Lawinenbuffet gibt's am Strand.

Die Homberg-Ritter fahr'n gen Süden
in die Abruzzen, um die müden
Knochen dort zu therapieren
und auch, um Schnee zu importieren.

Dies der Ritter Moritaten
und sie seien gut beraten,
wenn sie auch im nächsten Jahr
Teil sind dieser Ritterschar.